

Inhalt

Geleitwort der European Association for Palliative Care (EAPC)	7
Geleitwort der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)	9
Vorworte der Sektionen der DGP	11
Sektion Seelsorge	11
Sektion Medizin und Sektion Pflege	12
Sektion Physiotherapie – Ergotherapie – Logotherapie	13
Sektion Psychologie	13
Sektion Soziale Arbeit	14
1 Hintergrund und Ziel	15
2 Grundlegendes	17
2.1 Begriffe	17
2.1.1 Spiritualität als Teil menschlichen Lebens	17
2.1.2 Spiritual Care als Konzept	18
2.1.3 Spirituelle Begleitung und Seelsorge als Aufgabe und Angebot	20
Exkurs: Multi-, Inter-, Transprofessionalität	21
2.2 Nationale und internationale Standpunkte zur Lehre von Spiritual Care	23
2.2.1 European Association for Palliative Care (EAPC) ...	23
2.2.2 Marie Curie Cancer Care	26
2.2.3 Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) ...	28
2.3 Kontexte der Lehre von Spiritualität, Spiritual Care und spiritueller Begleitung	31
2.3.1 Berufsbezogene Angebote	31
2.3.2 Einrichtungsbezogene Angebote	32
2.4 Zentrale Rahmenaspekte für Bildungsmaßnahmen	33
2.5 Mono- und multiprofessionelle Besetzung	34
2.6 Motivation der Lernenden	35
2.6.1 Akademien und andere Bildungsanbieter als Veranstalter	36
2.6.2 Einrichtungen des Gesundheitswesens als Veranstalter	36
2.7 Klärungsbedarf	38

3	Spiritual Care in der Grundqualifizierung nicht-seelsorglicher Berufe	40
3.1	Grundsystematik	40
3.2	Übersicht der Lehrziele	42
3.3	Formulierungshilfen für die Beauftragung von Referent/innen	44
3.4	Lehrinhalte, -ziele und -methoden im Einzelnen	46
3.4.1	Spirituelle Bedürfnisse von Patienten, Zugehörigen und Mitarbeitern	46
3.4.2	Begriff, Persönlicher Zugang	47
3.4.3	Kommunikation	48
3.4.4	Religiöser und weltanschaulicher Pluralismus	49
3.4.5	Spirituelle Begleitung	50
3.4.6	Rituale	51
3.4.7	Einbindung von Seelsorge.....	51
3.4.8	Integration in das eigene Handlungsfeld	52
4	Spiritual Care in Fort- und Weiterbildung	53
4.1	Empfehlungen zum Umgang mit Curricula und Fortbildungsangeboten auf dem freien Markt	53
4.2	Weiterbildung Basiskurse Palliative Care nach §39a SGB V	59
5	Kompetenzen des Referenten oder der Referentin	66
	Literatur	71